

Auf den Spuren von August Macke

Ein digitaler Almanach von Kindern für Kinder – Klasse 4

Die interaktive Unterrichtsreihe ist für den kreativen und interaktiv medialen Unterricht im Fach Kunst mit Überschneidungen zum Fach Deutsch mit digitalen Tafeln zu Leben und Werk August Mackes angelegt. Die Nutzung mit Tablets oder als analoges Unterrichtsmaterial ist alternativ möglich. Das erste Kapitel beschreibt die Anfänge seines Lebens und die Ausbildung an der Königlichen Kunstakademie Düsseldorf mit thematischem Bezug zur Historienmalerei. Das zweite Kapitel widmet sich seinem Weg zum Impressionismus, während das dritte Kapitel sich mit der für August Macke so typischen Leuchtkraft der Farben und der Kunst des Expressionismus beschäftigt. Das abschließende 4. Kapitel beschreibt seine Zugehörigkeit zur Künstlervereinigung „Der Blaue Reiter“ sowie sein Wirken in seiner Heimatstadt Bonn und schließt mit seinem frühen Tod mit 27 Jahren im 1. Weltkrieg.

Lernziel: Neben dem Leben und Werk von August Macke lernen die Schülerinnen und Schüler folgende Kunstrichtungen kennen und zu unterscheiden: Historienmalerei, Impressionismus und Expressionismus. Darüber hinaus lernen sie in den praktischen Einheiten jedes Kapitels unterschiedliche Maltechniken und die Technik eines Hochdruckverfahrens kennen. Eine Übersicht der in den Unterrichtseinheiten geförderten Kompetenzen des Lehrplanes Klasse 4 Kunst sowie Deutsch findet man in der Rubrik „Informationen sowie Material zur Unterrichtsreihe“

Alter: ca. 9- bis 10-Jahre / 4. Klasse

Inhalte Unterrichtseinheit 2 / August Macke – Dem Leben auf der Spur

August Macke liebte die Beobachtung der Natur und seiner unmittelbaren Umgebung mit ihren Menschen. Er entdeckte die in Frankreich schon verbreitete Malweise des Impressionismus für sich kennen.

Dauer: Die Unterrichtseinheit ist für eine Doppelstunde (Kunst und anteilig Deutsch) und eine zusätzliche Einzelstunde Kunst ausgelegt. 45 Minuten für die interaktive Lerneinheit/ danach 2x 45 Minuten für den künstlerischen Praxisteil

Folie 1: August Macke wendet sich von der traditionellen Ausbildung der Maler ab und besucht die Kunstgewerbeschule und arbeitet für das Theater.

Folie 2: August Macke bricht das Studium an der Königlichen Kunstakademie ab. Er möchte das Leben mit Freilichtmalerei einfangen.

Folie 3: Definition Impressionismus.

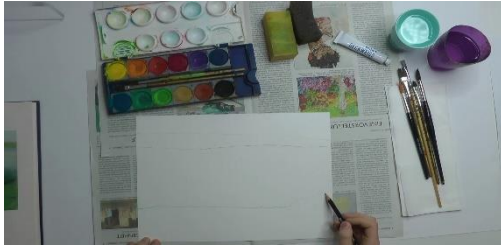
Folie 4: Interaktives Zuordnungsspiel. Es erscheinen 6 zufällig Gemälde, die den Kunstrichtungen Historienmalerei und Impressionismus zugeordnet werden. Es gibt je drei Werke. Schüler und Schülerinnen kommen an die digitale Tafel und ziehen das Bild auf die Linke oder Rechte Seite so, dass wenig von anderen Bildern verdeckt wird. Eine kurze fragenzentrierte Nachfrage des Lehrenden sollte erfolgen, warum man es auf Grund der Optik, Assoziationen oder an Hand bildnerischen Mittel der einen oder anderen Kunstrichtung zugeordnet hat. Mit Klick auf die Miniaturbilder am rechten Rand kann jeweils eine größere Variante eingeblendet werden. Sobald alle 6 Bilder von 6 Schülerinnen und Schülern positioniert sind, kann man auf den blauen runden Kreis unten rechts drücken, um zu sehen, ob alles richtig ist. Ein grüner Rand eines Bildes zeigt die richtige Position, ein roter Rand, dass es auf der falschen Seite ist.

Folie 5: Künstlerischer Praxisteil – August Macke: Das Gemälde am Rhein bei Hersel. Das Video bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zu einer impressionistischen Flusslandschaft. Besonders Angesprochen und in jedem Bild vorkommen sollten auch mit Deckweiß gemischte Farben sowie der rote Komplementärkontrast.

Vorbereitung und Materialbedarf Praxisteil – August Macke: Das Gemälde am Rhein bei Hersel

Pro Kind 1x Aquarellpapier, 1x Pinsel. 1x Farbkasten, 1x Deckweiß, Wasserbehälter, Schwämmchen, Papiertuch zum Tupfen

Differenzierungsaufgabe: Eine weitere Übung mit hellen Farben sowie lockeren, sichtbaren Pinselstrichen und Tupfen. Die Motive der Rahmen werden zuvor mit Bleistift skizziert.



Mit drei Strichen vier Zonen einzeichnen. Himmel/Ufer/Wasser/Ufer.



Zunächst mit dem Pinsel den Fluss blau malen.



Mit leicht feuchtem Schwamm über den Fluss tupfen.



Das Blau des Flusses wird auch auf die anderen Bildzonen getupft.



Mit gelber Farbe über das Blau der Uferzone gehen – sie wird so grün.



Mit Grün oben kleine Sträucher und Bäume andeuten und unten größere.



Das Grün des unteren Ufers mit dem Schwamm verwischen.



Mit Violett die Sträucher an Rand zeichnen.



Die Sträucher mit dem Schwamm leicht in Richtung Blattmitte verwischen.



Mit dem Schwamm und ein wenig Deckweiß leicht auf die Sträucher tupfen.



Mit Violett ein Gebäude im Hintergrund andeuten.



Mit Rot einen Punkt als Komplementärkontrast setzen.

